

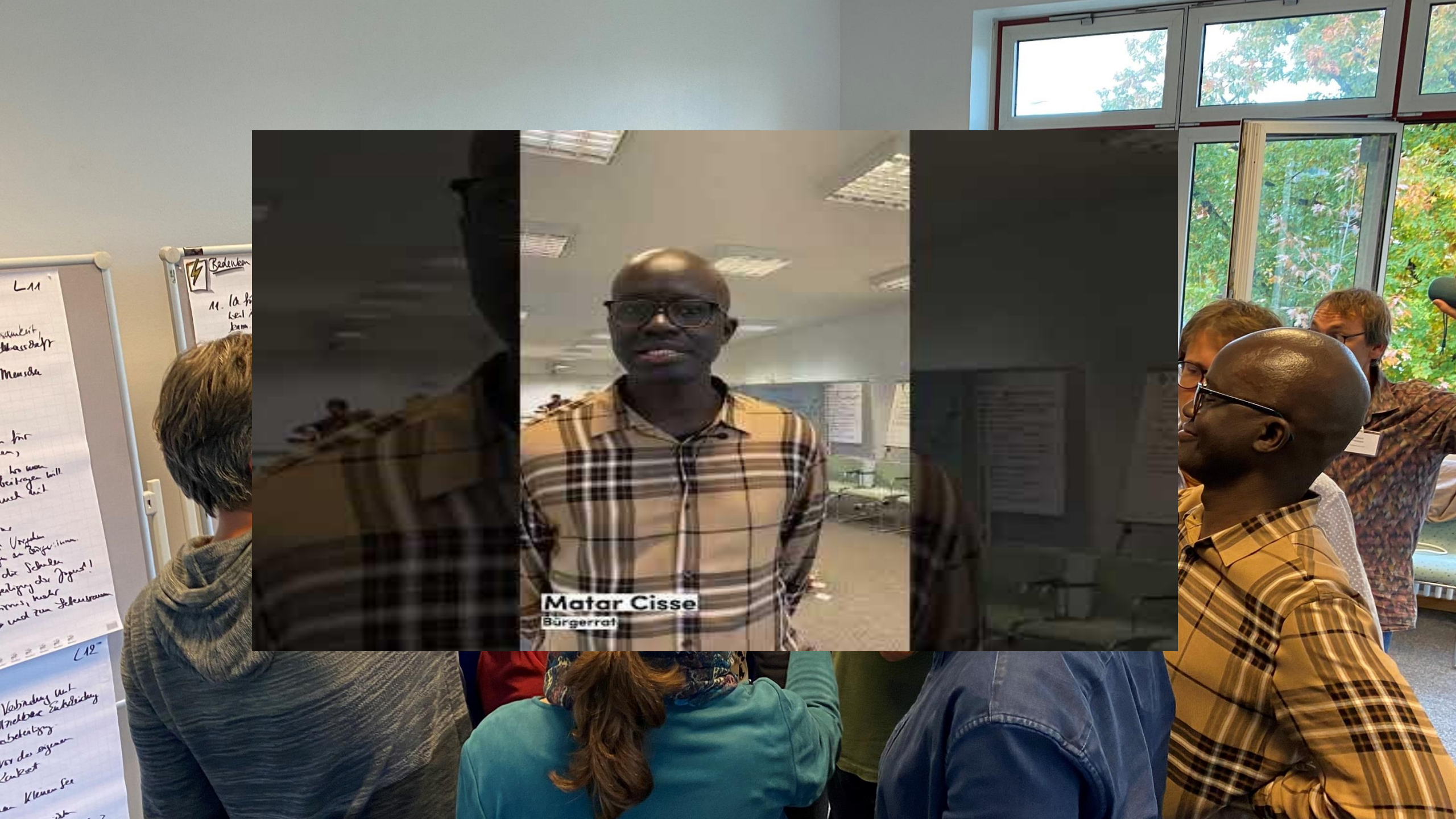


Losland Lindau Zukunft vor Ort gestalten

Vorstellung der Empfehlungen

4. April 2023

Hauptausschuss



L11

...keit
...schaft
Mensche

... für
... an,
... wo man
... beitragen will
... und mit

... Vorhaben
... an Bürger:innen
... die Schulen
... nützlich die Jugend!
... nms, mehr
... und zum Scherbaum

L12

Verbindung mit
... Zuhilfenahme
... abetung
... vor der eigenen
... Leistung
... Kleinen See

Matar Cisse
Bürger:rat

Losland

LOSLAND ist ein Projekt von „Mehr Demokratie e. V.“ und dem IASS Potsdam und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Das Projektteam von LOSLAND begleitet alle Kommunen mit Fachberatung und Prozessbegleitung und koordiniert das Gesamtprojekt.

Grafik: Losland

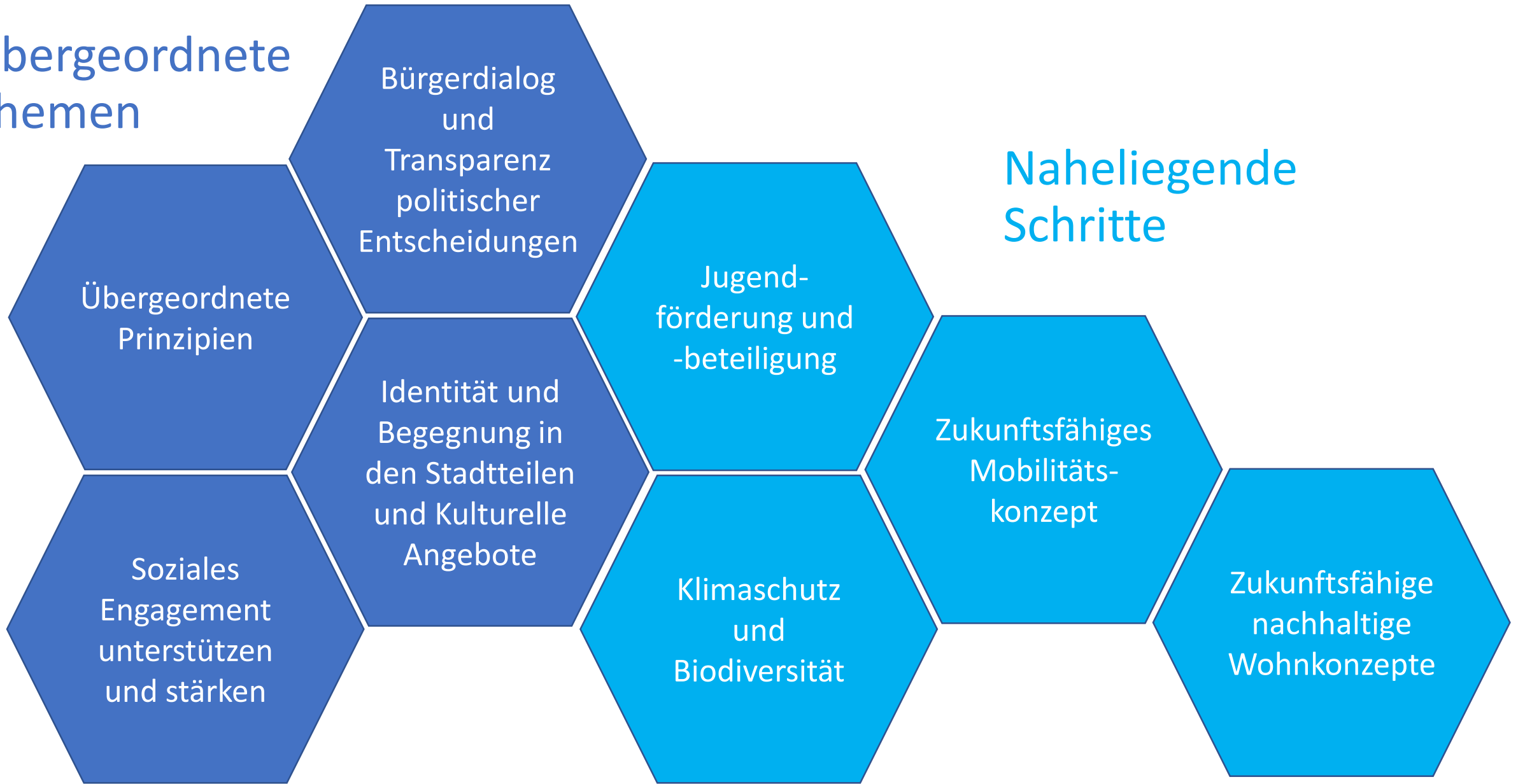


Lindau ist eine von 10 Losland-Kommunen in Deutschland.

Aus den LOSLAND Prozessen sollen darüber hinaus Impulse für die Demokratie im ganzen Land entstehen. Beim Losland-Gipfel in Potsdam wurden Empfehlungen an die Landes- und Bundespolitik formuliert, um die Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen zu stärken.

www.losland.org

Übergeordnete Themen



Der Stadtrat beschließt

1. Alle Empfehlungen zur Kenntnis zu nehmen und diese künftig in den Gremien und bei den dort zu treffenden Entscheidungen in seine Abwägungen miteinzubeziehen.
2. Die Themenfelder der naheliegenden Schritte 1.1.1. bis 1.1.4. werden wie vorgeschlagen an die entsprechenden Gremien zur weiteren Bearbeitung zu übergeben.
3. Die Kernbotschaften zu den übergeordneten Themen 1.2.1. bis 1.2.6. werden der Verwaltung für die weitere Berücksichtigung zur Kenntnis gegeben.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag für ein Monitoring darüber zu erarbeiten, wie die Berücksichtigung der Empfehlungen an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert werden kann.
5. Die Berücksichtigung der Empfehlungen soll in zukünftigen Beschlussvorlagen möglichst transparent dargestellt werden.

6. Klimaschutz und Biodiversität



Kernbotschaft: Schnell in die Umsetzung von konkreten Maßnahmen kommen!
Um unsere Lebensgrundlage und Biodiversität zu erhalten, das Artensterben zu bremsen und die Lebensqualität ALLER zu verbessern.

Unsere Empfehlungen:

Umsetzen und beachten **übergeordneter** Konzepte für Klimaschutz und Biodiversität bei allen anstehenden Maßnahmen.

Konkrete und ambitionierte Maßnahmen wären z.B.

- Umwidmung von asphaltierten Flächen zu Grünflächen/keine Neuversiegelung
- Keine städtischen Dachflächen ohne Solaranlagen
- Dach- und Stadtbegrünung
- Doppelnutzung Solar und Agrarwirtschaft/Obstbau
- Extensive Bewirtschaftung/Pflege von städtischem Grün – Biodiversität erhalten
- Moorschutz
- Renaturierung

7. Zukunftsfähiges Mobilitätskonzept

Kernbotschaft: Wir wollen die Lebensqualität erhöhen und autofreie Begegnungsräume schaffen durch deutliche Reduktion des Autoverkehrs und Verbesserung des ÖPNV bis ins Umland.

Unsere Empfehlungen:

- Attraktivität von Auto-Alternativen erhöhen (Radwege ausbauen, ÖPNV vergünstigen für Lindauer)
- Einfache Lösungen testen (PopUp-Radwege, autofreie Insel, etc.) (Ausnahme: Anwohner und Anlieger)
- Bodensee-S-Bahn zur Umsetzung bringen
- Rad- und Fußweg-Optimierung: Streckenführung, Leitsysteme, Attraktivität steigern (z.B. Brückenbau Reutiner Bahnhof – Ladestraße, Inselbahnhof, Hintere Insel;
- Stadtbusse Insel ersetzen durch flexible, kleine, emissionfreie Transportsysteme (Personen/Güter)

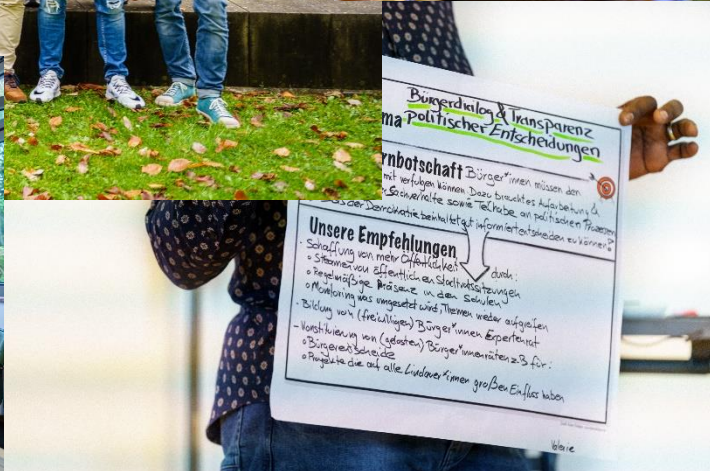
8. Zukunftsfähige nachhaltige Wohnkonzepte



Kernbotschaft: Es braucht lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum für alle.

Unsere Empfehlungen:

1. Zukünftige Bauprojekte unter dem Aspekt „Wohnraum für alle schaffen“ umsetzen
2. In Wohnanlagen Räume/Flächen zur Zusammenkunft schaffen (z.B. gegen Vereinsamung)
3. Integrative Wohnkonzepte ermöglichen (Mehrgenerationenhaus)
4. Selbstversorger-Gärten/Flächen zur Verfügung stellen



Fotos: Christian Frey